

6. Komm, Herr, segne uns

Evangelisches Gesangbuch: Nr. 170, Text und Melodie: **Dieter Trautwein** 1978,
©1978 Strube-Verlag, München, Solistin: Clara Schläper

1. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht tren - nen, son - dern ü - ber - all
 uns zu dir be - ken - nen. Nie sind wir al - lein, stets sind wir die
 Dei - nen. La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.

Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.
 Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,
 schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,
 wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.
 Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
 die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
 sondern überall uns zu dir bekennen.
 Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
 Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Kinder singen

Gotteslieder



DIETER TRAUTWEIN

Dies ist der einzige zeitgenössische Verfasser von Kirchenliedern, dem Ihr auf unserer CD begegnen werdet: Dieter Trautwein lebte von 1928 bis 2002, und wenn Ihr oder Eure Familie aus Frankfurt stammt, haben Eure Eltern oder Großeltern ihn vielleicht sogar persönlich gekannt. Denn Trautwein war auch Stadtjugendpfarrer von Frankfurt, er hat sich also sehr dafür eingesetzt, jüngere Menschen mit der Kirche vertraut zu machen, mit ihren Traditionen, ihrem Auftrag und ihrer Gemeinschaft. Deshalb war es ihm so wichtig, eine zeitgemäße Liturgie zu entwickeln, damit auch Jüngere mit dem Gottesdienst etwas anfangen können.

Annäherung, über Grenzen des Nichtverstehens hinweg – darum hat sich Dieter Trautwein immer bemüht, was vielleicht auch an seinen eigenen Lebenserfahrungen lag. Denn als Kind hat er den Zweiten Weltkrieg und die Diktatur der Nationalsozialisten miterleben müssen.

Dieter Trautwein war einer der Ersten, der nach dem Krieg versucht hat, Kontakt zu Israel, dem 1948 in Palästina neu gegründeten jüdischen Staat, aufzunehmen. Er war auch persönlich eng befreundet mit Oskar Schindler, den Ihr vielleicht aus dem Film „Schindlers Liste“ von Steven Spielberg kennt. Schindler hat 1200 jüdische Menschen vor der Ermordung durch die Nationalsozialisten gerettet. Zusammen mit seiner Frau Ursula hat Dieter Trautwein außerdem die Rassentrennung in Südafrika bekämpft, er war also ein politisch sehr aktiver Vertreter der Kirche.

Von 1970 bis 1988 hatte Trautwein das Amt eines Propstes in Frankfurt inne, das ist eine ziemlich hohe Position mit viel Verantwortung innerhalb der Kirchenleitung, man kann sie wohl am ehesten mit der eines Bischofs vergleichen. Aber trotz seiner vielen Aufgaben fand der „Singende Propst“, wie er genannt wurde, immer noch Zeit für sein liebstes Hobby, die Musik. Unzählige Kirchenlieder hat er komponiert und getextet, ganz viele Lieder hat er auch überarbeitet und modernisiert, man spricht von insgesamt 220 Liedern, die man ihm zuordnen kann. Sieben davon finden sich bis heute im Evangelischen Gesangsbuch, und das Bekannteste davon: „Komm, Herr, segne uns“ könnt Ihr Euch auf unserer CD anhören.